Oktober 2025 • 34. Ausgabe

Ansichten

Mitteilungsblatt der römisch-katholischen Pfarrei St. Leodegar Möhlin

Kirche Kunterbunt – gemeinsam spielen, basteln, toben, staunen, feiern und essen.

EINLADUNG

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Schallen

Donnerstag, 30. Oktober 2025, um 19.30 Uhr

PASTORALRAUM MÖHLINBACH
Möhlin·Zeiningen·Zuzgen·Wegenstetten-Hellikon

Kontaktadressen

Kirchenpflege

Anschrift
Eihornstasse 3, 4313 Möhlin

Gemeindeleiter
Diakon Markus O. Wentink
Telefon 061 851 53 04
markus.wentink@moehlinbach.ch

Präsident
Matthias Burkhardt
Telefon 061 831 09 23
praesidium@kathmoelin.ch

Finanzen
Anton Kaufmann
Telefon 061 851 47 36
finanzen@kathmoehlin.ch

Personal
vakant

Aktuarin/Vereine/Gruppierungen
Marlise Meyer
Telefon 061 851 19 47
aktuariat@kathmoehlin.ch

Oeffentlichkeitsarbeit
Edith Keller
Telefon 079 252 74 79
oeffentlichkeitsarbeit@
kathmoehlin.ch

Liegenschaften
Lars Widmer
Telefon 076 679 92 73
bau@kathmoehlin.ch

Pfarramt

Pfarramt
Eihornstrasse 3, 4313 Möhlin
Ana Kunz-Imbernon, Sekretariat
Telefon 061 851 10 54
pfarramt.moehlin@moehlinbach.ch

Schallen

Kontaktadresse / Buchungen:
André Paulin
Telefon 076 236 81 42
pfarreizentrum@kathmoehlin.ch

Im Blick der Liebe

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrei Möhlin

Ich bin dieses Jahr Grossvater geworden. Ich freue mich sehr und kann mich gar nicht sattsehen an den grossen Kulleraugen meiner Enkeltochter, die voll Neugierde beginnen unsere Welt zu erkunden. Aus diesen Augen spricht die pure Lust zu leben. In der Arbeit in unserer Pfarrei schaue ich, und ebenso die Mitarbeitenden im Seelsorgeteam, jeden Tag in die unterschiedlichsten Augen. Da sind zum Beispiel leuchtende Augen von jungen Eltern, die ihr Kind zur Taufe bringen oder von Erstklässlern, die zum ersten Mal am Religionsunterricht teilnehmen. Da sind traurige und manchmal verzweifelte Augen, die mir bei der Begleitung von Trauernden begegnen. Manchmal auch Augen, die nirgendwohin mehr schauen können, von Menschen in aussichtslosen Situationen, die mir in der geistlichen Einzelbegleitung begegnen. Alte Augen, die erwartungsvoll auf den Beginn des Gottesdienstes im Stadelbach warten und junge Augen von Kindern, die spielerisch die Atmosphäre unser Kunterbunt-Gottesdienste geniessen. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Augen von einer jungen Frau, die an unserem Alphalive-Kurs eine neue Dimension des Glaubens kennengelernt hat und am Kreuz ihr Leben in die Hände Gottes gelegt hat. Ich denke aber auch an die kritischen Blicke von Menschen, die unserer Kirche distanziert gegenüberstehen und in ihr nur noch wenig Glaubwürdiges sehen. Ganz viele Augenblicke, ganz viel Leben in unserer kirchlichen Gemeinschaft. Ich habe nur ein paar Beispiele herausgegriffen und könnte noch viel mehr nennen. In allen Augen findet sich die Suche nach dem Leben. In allen Augen findet sich der Wunsch auch angeschaut zu werden in der jeweiligen Lebenssituation. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es diese grosse Sehnsucht gibt nach dem wahren DU, dass uns mit unvoreingenommener Liebe anschaut. In der Seelsorge versuche ich, die Menschen mit den Augen Jesu anzuschauen, der jeden und jede bedingungslos annimmt. Die Kirche hat nur eine Aufgabe und das ist die Menschen den Blick Gottes spüren zu lassen. Dies können wir nur gemeinsam als Geistliche und Laien, als Hauptamtliche und Freiwillige. Gott schaut uns alle an auf unserem Weg: Gehen wir gemeinsam in diesem Blick und mit diesem Blick in die Zukunft.

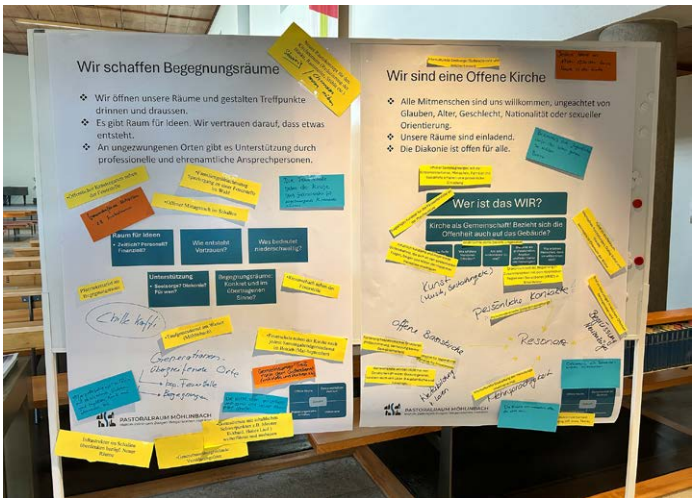
Ihr Diakon Markus O. Wentink, Gemeindeleiter

Inhaltsverzeichnis

Kontaktadressen / Begrüssung	2
Eine Vision für unsere kirchliche Gemeinschaft in Möhlin	3
Anlässe in unserer Pfarrei	5
Personelles	7
Interview mit Maria-Pia Scholl	8
Impressionen von der Langen Nacht der Kirchen	9
Auf dem Pilgerweg von Schwarzenburg nach Curtilles	10
Wir stellen uns vor: Juseso Fricktal	12
Kinderkleiderbörse Möhlin - Ein Ort wo Secondhand Sinn macht	13
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung / Statistiken	14
Protokoll	15
Rechnung 2024 mit Erläuterungen	17
Budget 2026 mit Erläuterungen	19

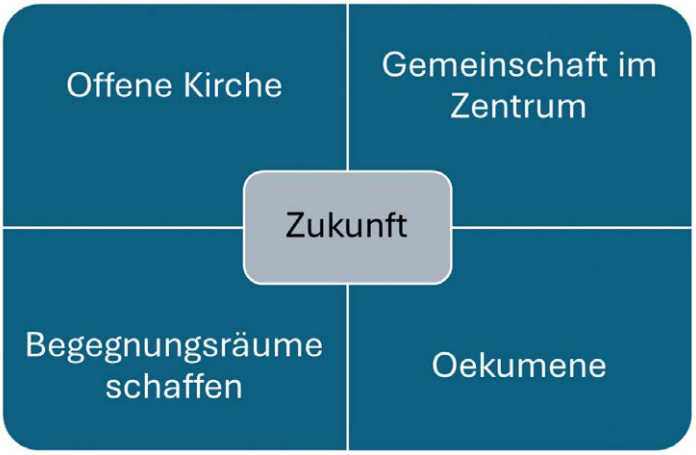
Eine Vision für unsere kirchliche Gemeinschaft in Möhlin

Wie geht es weiter…
Unsere Kirche befindet sich in einer massiven Umbruchsituation und dies auch bei uns in Möhlin. Dies gilt nicht nur für unsere Pfarrei, sondern auch für unsere Schwestergemeinden in der Ökumene. Die Bedeutung von Glauben und religiöser Praxis verändert sich und bekommt gesellschaftlich einen anderen Stellenwert. Alle drei Landeskirchen zusammen stellen mittlerweile weniger als die Hälfte der Bevölkerung im Kanton Aargau und auch in Möhlin und sind mit schwindenden Ressourcen im personellen und wirtschaftlichen Bereich konfrontiert. Eine Entwicklung, die wir nicht wirklich aufhalten können, ist sie doch ein Ergebnis des Säkularisationsprozesses, der schon mit der französischen Revolution begonnen hat. Als bewusste Christinnen und Christen müssen wir damit umgehen lernen. Bischof Felix Gmür spricht von einem **point of no return,** an welchem wir uns befinden. Niemand kann uns allerdings wirklich sagen, wohin die Reise geht. Unser Vertrauen in die dynamische Kraft des Evangeliums und auch Erfahrungen in anderen europäischen Ländern lehren uns: Ja, wir werden weniger und eine flächendeckende Dienstleistungskirche ist nur schwer aufrecht zu halten. Auch werden wir uns von Vielem verabschieden müssen, was für uns zum Bild der Kirche etwa in der 1980er Jahren ganz selbstverständlich gehörte. Allerdings geht das Christentum nicht unter und wird seine Kraft auch in Zukunft in vielen Gemeinschaften und an vielen Orten entfalten.
So wurde in unserer Pfarrei nun in einem intensiven Prozess eine Vision, für die nicht allzu ferne Zukunft, erarbeitet. Ein Text der mir immer wieder Mut macht, über ganz konkrete Schritte in Richtung Zukunft für unsere kirchliche Gemeinschaft nachzudenken. Der Visionstext wurde in der Kirchenpflege und im Seelsorgeteam engagiert diskutiert und im Mai wurden nach einem Gottesdienst mögliche konkrete Massnahmen zur Umsetzung der Vision vorgestellt.



Die Teilnehmenden am Gottesdienst konnten ihre Ideen ergänzen

An dieser Stelle sollen nun einige der möglichen Massnahmen vorgestellt werden, wobei zu bedenken ist, dass ganz viel Gutes und Nachhaltiges schon geschieht und gemacht wird. Die vorgestellten Massnahmen sind Ideen und Vorschläge, die schon umgesetzt sind, in Planung sind oder als Ideen Inspiration bieten.
Grob lässt sich die Vision in vier Leitsätze unterteilen anhand derer auf die einzelnen Massnahmen eingegangen werden soll.



Offene Kirche bezieht sich auf die kirchliche Gemeinschaft, auf unsere Räumlichkeiten und auf die Diakonie:
- Abkehr vom Konzept der Versorgungskirche und Förderung basiskirchlicher Strukturen (Mitbestimmung und Vernetzung verschiedener kleiner Gemeinschaften)
- Ein ansprechender Brief an die Neuzuzüger, in welchem unsere Offenheit hervorgehoben wird. (Ist als Begrüssungsbrief des Pastoralraumes geplant)
- Sozialdiakonische Begleitung ohne Ansehen der Person
- Konzept für eine tragfähige Passantenhilfe an der Pfarrhaustüre (ist erstellt)
- Niederschwellige diakonische Projekte (z.B. Wiehnachte zämme)
- Interkulturelle Seelsorge (Gottesdienste und darüber hinaus)
- Interkulturelle Gestaltung der Homepage
- Verstärkter Fokus der Seelsorge auf Gesprächsseelsorge und geistliche Einzelbegleitung
- Erweiterte Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum (Contentmarketing)
- Angebot der Kirche als niederschwelliger Raum, Ruhe zu finden (Stunden mit leiser Musik, Meditationen)
- Gottesdienste werden nicht nur von Geistlichen (Priester, Diakon) geleitet, sondern auch von Laien (Hauptamtlichen und Freiwillige)
- Inhaltlich fundierte und inspirierende Gottesdienste, die sich an den existentiellen Fragen, Sorgen und Nöten der modernen Menschen orientieren
- Neue Formen von Gottesdiensten (z.B. Fortyfy, Vitamin G, Kirche Kunterbunt und Taizegottesdienste)

- Thematische Anlässe und Gottesdienste aus den Bereichen Diakonie, Mystik und interreligiösem Dialog (z.B. Projekte mit Kirchenchor und Schola zum Hohen Lied und Meister Eckhart inkl. Vortragsabend)
- Nachhaltiges Freiwilligenmanagement und Weiterbildungsangebote für Freiwillige
- Alphalive für Jugendliche und für Erwachsene. Ein Jugend-Alphalive fand schon in Möhlin statt und ist 1x im Jahr geplant. Alphalive für Erwachsene wird jährlich im Wechsel mit dem Tal stattfinden.

Begegnungsräume entstehen in unseren Räumlichkeiten, aber auch draussen und ideell, unterstützt durch Hauptamtliche und freiwillige Ansprechpersonen.

- Kunst und Kultur im Kirchenraum (Konzerte und Ausstellungen etc.)
- Flexibles Raumkonzept für die Kirche (weniger Bänke etc.)
- Treffpunkte nach den Gottesdiensten (z.B. Chillekaffi)
- Pilgeranlässe
- Taufgottesdienst am Wasser
- Feuerschale neben der Kirche mehr nutzen (z.B. nach den Samstagabendgottesdiensten)
- Offener Mittagstisch im Schallen
- Kräutergarten neben der Feuerstelle
- Familiengrillnachmittag mit Spaziergang im Wald
- Generationenübergreifende Begegnungen und Orte schaffen

Das Chillekaffi wird immer rege besucht

Im Zentrum steht **die Gemeinschaft** als Ort lebendiger Begegnung und Erfahrung.

- Meditative Feiern in der Woche im Schallen und in der Kirche)
- Pfarreireise alle zwei Jahre als offenes und ökumenisches Angebot
- Bestehende Gemeinschaften und Gruppen werden gefördert (z.B. Minis, Kirchenchor…..)
- Ein bevollmächtigender Leitungsstil der Verantwortlichen
- Geistliche Gruppen fördern (ökum. Bibelgruppe, Biblestudygruppe, Exerzitien im Alltag, Gebetsgruppe …)
- Gesellige Anlässe und Get-together (z.B. offene Bar im Schallen mit Seelsorger, gemeinsame Essen etc.)
- Wendelinskapelle mehr nutzen
- Gottesdienste und Feiern verstärkt in kleinen Gruppen

Die Ökumene ist in Möhlin traditionell gut verankert. Wir merken immer mehr, dass wir nur ökumenisch auftreten können, wenn wir in der Gesellschaft noch als glaubwürdig wahrgenommen werden wollen, deswegen suchen wir eine enge Zusammenarbeit mit unseren Schwesterkirchen und betonen das Verbindende, nicht die Unterschiede

Der Bettagsgottesdienst, ein Leuchtturm der Ökumene

- Wir legen Angebote zusammen und suchen nach Wegen auch in den Bereichen Infrastruktur und Verwaltung durch Gemeinsamkeit Effizienz zu schaffen
- Die Schwesterkirchen wurden über den Visionsprozess informiert und ein runder Tisch mit den Seelsorgenden und den Kirchgemeindepräsidien fand ein erstes Mal statt.
- Unser gesamtes Pfarreiprogramm wird in ökumenischer Offenheit gestaltet.
- Gemeinsame Suche nach Möglichkeiten ausserhalb der Liturgie in unserem Dorf Präsenz zu zeigen (z.B. ökum. Dorffest auf der Allmend und diakonische Angebote)
- Neues Konzept für den Bettagsgottesdienst erarbeiten (familiengerechter, grössere Präsenz im Ort)
- Ökum. Religionsunterricht in Möhlin wie im schon im Tal praktiziert
- Kirche Kunterbunt ökum. gestalten.

Das sind viele konkrete Schritte und Ideen. Es werden sicherlich noch mehr werden in den kommenden Jahren. Es gilt mit unserer Vision im Hinterkopf, Vertrauen auf den Heiligen Geist und in lebendigem Austausch miteinander Schritt für Schritt vorwärtszugehen. Ich danke allen, die mitgehen.

Markus O. Wentink

Wie setzen wir die Vision in der Jugendarbeit um?
In der Jugendarbeit haben wir festgestellt: Vieles, was im Visionstext formuliert ist, setzen wir bereits heute ganz selbstverständlich um.

Unsere Offenen Treffen stehen allen Jugendlichen offen – unabhängig von Glaube, Herkunft, Geschlecht, Nationalität oder sexueller Orientierung. Beim Fortify, der Erlebnisnacht, der Übernachtung in der Kirche oder weiteren kreativen Angeboten geht es darum, Gemeinschaft zu erleben: Miteinander reden, essen, lachen, spielen, feiern und Glauben auf vielfältige Weise entdecken.

Wir gestalten bewusst Orte der Begegnung – drinnen wie draussen –, in denen Jugendliche sich willkommen und angenommen fühlen. Unsere Angebote sind offen, partizipativ und lebensnah. Damit leben wir die Vision bereits im Alltag: Kirche als einladender, offener Ort für alle.

Ein Herzenswunsch bleibt der Ausbau der ökumenischen Zusammenarbeit mit unseren Schwesterkirchen. Zwar ist das Interesse, in Katechese und Jugendarbeit zusammen zu arbeiten, seitens der Partnerkirchen zurzeit noch verhalten, aber wir bleiben im Gespräch und hoffen auf gemeinsame Wege in der Zukunft.

Gemütlicher Austausch am Alphalivekurs

Auch in der Planung des Schuljahres 2025/26 gehen wir konkrete Schritte: Zwei Veranstaltungen für Jugendliche der 6. bis 8. Klasse in Möhlin sind explizit dem Visionsprozess gewidmet. Im Januar und März 2026 werden wir mit den Jugendlichen Anlässe gestalten, die die Vision unserer Kirche erlebbar machen.

Was genau geplant ist und wer eingeladen wird, verraten wir zu gegebener Zeit – sicher ist: Wir gehen den Weg weiter, mit Freude, Offenheit und dem Mut, gemeinsam Kirche neu zu denken.

Lena Heskamp

Anlässe in unserer Pfarrei

Adventsfenster
Haben Sie schon mal Engel singen gehört? – Das Adventsfenster am 24. Dezember wurde von unserem Kirchenchor gestaltet. Ein stimmungsvolles Arrangement für Auge und Ohr, das viele Menschen anzog.
Für das Adventsfenster 2025 hat sich die Weltgruppe bereit erklärt, das Adventsfenster zu gestalten.

Der Tisch ist gedeckt für den ersten Anlass Wiehnachte zämme. 2025 freuen wir uns auf eine Wiederholung.

Wiehnachte zämme

Der neue Anlass Wiehnachte Zämme konnte dank der Initiative von Sandra de Minico aus Möhlin und Elena Giaminelli aus Zeiningen an Heiligabend 2024 erstmals im Pfarreizentrum Schallen durchgeführt werden. Dank des grossartigen Engagements weiterer zahlreicher Freiwilliger aus der Pfarrei Möhlin, der Ökumene und über das Fricktal hinaus, konnte an Heiligabend ein offenes Fest für ALLE stattfinden. Die Menschen wurden zu einem feinen Fondue Chinoise eingeladen und an liebevoll dekorierten Tischen wurde gesungen, weihnachtlicher Musik und Geschichten zugehört und die Gemeinschaft gelebt. Menschen an Heiligabend zusammen zu bringen, auch jene, die vielleicht allein sind oder solche, die gerne in Gemeinschaft sind, dafür setzen sich die vielen Freiwilligen des Projekts Wiehnachte Zäme ein.

Was ist eigentlich Alphalive?

Alphalive ist eine Reihe von interaktiven Treffen, bei denen die Basics des christlichen Glaubens in einer entspannten Atmosphäre entdeckt werden können. Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von einem Input über ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens, über den man anschliessend in einer Kleingruppe austauscht.

Alphalive gibt es auf der ganzen Welt und es wird in Cafés, Kirchen, Universitäten, Gefängnissen, zu Hause – überall – veranstaltet. Alle sind willkommen! Alphalive läuft nicht immer gleich ab, aber es gibt drei wichtige Dinge, die bei jedem Alphalive dazu gehören: Gutes Essen, interessante Inputs und spannende Gespräche.

(Mehr infos unter https://de.alphalive.ch)

Impressionen vom Alphalive-Kurs

In lockerer Atmosphäre kamen rund 20 Jugendliche der Gegenwart Gottes nahe. Einige kamen neu und vertieft zum Glauben an Jesus Christus.

Unterstützt wurde Jugend Alphalive von einer ganzen Reihe Freiwilliger, die die Jugendlichen und die Begleitenden regelrecht verwöhnten.

Irene Cabernard

Abschied
Im Frühling mussten wir mit grosser Betroffenheit Abschied nehmen von Irene Cabernard. Nach ihrer schweren Krankheit durfte sie nun loslassen und Frieden finden bei Gott. Möge sie nun in seinem Frieden ruhen, der weiter reicht, als wir begreifen können.

Irene war eine engagierte Katechetin mit viel Herzblut für ihre Aufgabe und für die Kinder. Über zwanzig Jahre lang hat sie mit Leidenschaft, Hingabe und Herzenswärme den Glauben an die Kinder weitergegeben und unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet. Ihre Lektionen waren geprägt von Freude, Tiefe und einer spürbaren Liebe zum Glauben.
Wir haben mit ihr nicht nur eine wertvolle Mitarbeiterin verloren, sondern auch einen Menschen, der Spuren hinterlässt – in unserer Pfarrei und in unseren Herzen. Ihre Geduld, ihre Ruhe und ihr grosses Engagement bleiben uns in Erinnerung.

Mitarbeitende Pastoralraum, Zweckverband Pastoralraum, Kirchenpflege Möhlin

Lena Heskamp

Lena Heskamp – 10 Jahre im Dienst für unsere Jugend
Am 1. September begeht Lena Heskamp bei uns ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Angestellt wurde sie als Jugendarbeiterin, zuerst für die Kirchgemeinde Möhlin und nach seiner Errichtung für den Pastoralraum. Seit 2021 hat sie zudem die Leitung des Katecheseteams inne, eine Aufgabe, die sie mit Freude und Engagement erfüllt.
In diesen zehn Jahren hat Lena bei uns viel bewegt, sie hat eine funktionierende Jugendarbeit mit aufgebaut und nachhaltige Akzente gesetzt. Ihre Begabungen in Kreativität, Organisation und in der Begleitung von jungen Menschen setzt sie segensreich in unserem Pastoralraum ein. Es gelingt ihr immer wieder, Jugendliche für religiöse Themen und Anlässe zu begeistern. Auch im Namen des Seelsorgeteams und für den ganzen Pastoralraum und die Kirchenpflege Möhlin sage ich von Herzen DANKE und gratuliere von Herzen.

Markus O. Wentink

Kirchenpflege – Wir brauchen DICH!
Wir sind zurzeit mit einem engagierten Team in der Kirchenpflege unterwegs. Mit Marlise Meyer, Edith Keller, Anton Kaufmann, Lars Widmer, Matthias Burkhardt und Markus O. Wentink als Pfarreileiter sind wir eine gut funktionierende Gruppe, in der sich alle unterstützen und eigenständig Arbeiten erledigen. Das Ressort Personal ist bereits seit einem Jahr vakant und nach Ablauf der Amtsperiode sind weitere Rücktritte möglich.
Damit die Kirchenpflege auch in den kommenden Jahren ein gutes Team hat suchen wir DRINGEND neue Mitglieder, Menschen, die bereit sind uns tatkräftig zu unterstützen. Wenn die Kirchenpflege unterbesetzt ist, droht im schlimmsten Fall die Fremdverwaltung durch die Landeskirche, was sehr teuer zu stehen kommt.
Die Suche nach Freiwilligen ist nicht so einfach, jeder Vereinsvorstand kann das bestätigen, und ich werde immer wieder gefragt *«Was macht ihr in der Kirchenpflege eigentlich?»*
Die Kirchenpflege hat als leitendes Organ in der Kirchgemeinde vor Ort viele Aufgaben.
Wir führen die jährliche Kirchgemeindeversammlung durch und setzen deren Beschlüsse um. In der Kirchenpflege habe wir alle verschieden Ressorts: Entweder bist du mitverantwortlich für die administrative Führung des Personals oder du kümmerst dich um den Unterhalt der Liegenschaften. Oder du kümmerst dich um den Finanzhaushalt, indem du das Budget planst, die Ausgaben kontrollierst und die Jahresrechnung erstellst. Oder du übernimmst andere interessante Aufgaben, zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen oder Organisation von Pfarreianlässen.
Damit trägst du dazu bei, dass viele andere in unserer Pfarrei arbeiten und wirken können und die Anforderungen als öffentlich-rechtliche Institution erfüllt werden.
Dabei kannst du natürlich selbst bestimmen wieviel du leisten kannst und wie gross dein eigenes Engagement im Pfarreileben ist, sei es bei Festen, Anlässen oder wenn sonst ein paar Hände oder Köpfe gebraucht werden.
Mitbringen solltest du Interesse an Fragen im Umfeld Kirche/Pfarrei, Teamgeist, PC-Kenntnisse und natürlich etwas Zeit. Gerne kannst du bei uns zum Schnuppern eine Sitzung besuchen oder eine gewisse Zeit mitarbeiten und dich dann für einen Beitritt zu entscheiden.
Interesse geweckt? Wir würden uns alle freuen, wenn du dich bei uns meldest für ein unverbindliches Informationsgespräch. (Kontakt siehe Seite 2 linke Spalte)

Matthias Burkhardt

Interview mit Maria-PiaScholl

Maria-Pia Scholl

Wussten Sie, dass Maria-Pia Scholl, wohnhaft in Möhlin, ihr 20-jähriges Jubiläum als Kirchenrätin der röm.-kath. Kirche Aargau feiern darf?
Kirchenrat? Was und wer ist das? Der Kirchenrat ist die Exekutive der Landeskirche, setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen und vertritt die Kirche nach innen und aussen. Gewählt werden die Kirchenräte durch die Synode für eine Amtsperiode von vier Jahren.
Der Kirchenrat trifft sich monatlich zur Sitzung und ist zuständig für den Vollzug der Beschlüsse der Synode und den Aufgaben, die sich aus dem Budget beziehungsweise der Jahresplanung ergeben.

Maria-Pia, was ging dir durch den Kopf, als Du realisiert hast, dass du seit 20 Jahren im Dienst der Kirche stehst?
Wie die Zeit vergeht!

Wie hat deine Reise im Kirchenrat begonnen? Kannst du dich noch an den ersten Tag erinnern?
Ich kann mich sehr wohl an meine Wahl im Rahmen der Frühlingssynode 2005 erinnern. Es war eine Überraschung, denn für das Ressort «Anderssprachige Pastoral» gab es zwei Kandidaten. Meine Freude war gross, obwohl für mich eine Reise ins Unbekannte begann und ich nicht wusste, ob das Reisegepäck, das ich mitbrachte, ausreichte. Aber ich wusste, dass ich mich ganz in die neue Herausforderung eingeben würde.

Kannst du dein Ressort im Kirchenrat kurz beschreiben?
Die Arbeit in meinem Ressort besteht in der Leitung (von landeskirchlicher Seite in enger Zusammenarbeit mit dem amtierenden Bischofsvikar) der Belange auf strategischer Ebene der Anderssprachigen Seelsorge in den Missionen im Aargau. Bis am 1.1. 2025 waren es vier regionale italienischsprachige Missionen, von denen drei in einen Pastoralraum eingegliedert werden konnten), je eine kantonale Mission für die Kroatisch- und die Spanischsprachigen und je eine überkantonale Mission für die Portugiesischsprachigen (AG, BL, BS), die Albaner (AG, BL, BS, BE, SO, Teile der Westschweiz) und die Polenseelsorge.
Das besondere an meiner Amtszeit war, dass – mangels Fachstelle – ich auch die Aufgaben der entsprechenden Leitung übernommen habe. Somit war ich in engem Kontakt mit den Missionaren und ihren Teams und relativ nahe am Leben der Missionsgemeinschaften unterwegs. Das bedeutete zwar einen merklichen Mehraufwand aber für mich auch mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Missionen.

Was war die grösste Herausforderung in deinem Amt?
Das lässt sich nicht eindeutig beantworten, denn jede Aufgabe vor allem im Zusammenhang mit Personalfragen stellt eine Herausforderung dar.
Die grösste Herausforderung aber war und bleibt weiterhin die Erstellung und Umsetzung des Projektes «Zukunft Vielfalt Kirche Aargau. Auf dem Weg zu einer Gemeinschaft der Gemeinschaften». Der Titel ist Programm, denn es geht um die Eingliederung von jeweils je einer Mission in einen passenden Pastoralraum. Das Ziel: Bewusst den Gedanken zu leben, dass wir eine Kirche sind egal, wo wir unsere Wurzeln haben.

Gibt es Menschen, die dich auf deinem Weg als Kirchenrätin besonders geprägt oder beeindruckt haben?
In dieser langen Zeit durfte ich unzähligen Menschen mit unterschiedlichster Herkunft und aus den verschiedensten religiösen Traditionen begegnen, was mich persönlich bereichert hat. Zudem durfte ich in meiner Arbeit auf Rat, Unterstützung und Hilfe in der Landeskirche und im Bischofsvikariat uneingeschränkt zählen. Das gemeinsame Wirken in der Behandlung und Lösung mancher Aufgabe hat mich erleichtert und viel Freude bereitet.
Daher ist es für mich sehr schwierig, einzelne Personen besonders hervorzuheben: Die Liste wäre lang, dennoch nicht vollständig und womöglich sogar ungerecht.
So kann ich an dieser Stelle nur danken: Danke von Herzen an alle, die auf ihre Art für mich da waren und noch sind.

Welche Themen werden deiner Meinung nach in den nächsten Jahren besonders wichtig sein?
In diesem Zusammenhang gibt es ein Thema, das gleichsam die Herausforderung in unserer Kirche im Aargau auf allen Ebenen beschäftigt: Trotz schwindender finanzieller Ressourcen und mangelnder Priester die Seelsorge mit allen Kräften unterstützen und stärken zum Wohle aller Mitglieder unserer Gemeinschaft.

Wenn du deinem jüngeren Ich vor 20 Jahren einen guten Ratschlag geben könntest, welcher wäre das?
Freue Dich nicht nur auf den Beginn der Reise, sondern freue Dich auf die kommenden 20 Jahre, sie sind einmalig, unbezahlbar.

Ein Letztes meinerseits: Danke für das Interview!

Maria-Pia, wir gratulieren dir zum 20-jährigen Jubiläum und danken dir für deinen grossen und wertvollen Einsatz im Dienst der Kirche!

Das Interview mit Maria-Pia Scholl führte Marlise Meyer.

Impressionen von der langen Nacht der Kirchen

Ein Lagerfeuer verbindet und regt zu Gesprächen an

Der Verpflegungsstand der Kirchenpflege

Das Konzert «Klangtastisch» von Dani Kalt war das Highlight des Abends

Besuch im Glockenturm

Auf dem Pilgerweg von Schwarzenburg nach Curtilles

Zu Auffahrt machte sich eine Gruppe von elf Pilgernden unter Leitung von Martina Grenacher auf den Jakobsweg. Am Montag vorher traf man sich in der Kirche Möhlin zum Informations- und Kennenlernabend. Nach einer Vorstellungsrunde führte die Pilgerbegleiterin mit Liedern und meditativen Übungen ins Thema «Dem Geheimnis der Stille auf der Spur“ ein. Bei Wein und Gebäck konnten Fragen geklärt und Gemeinschaft gepflegt werden.

Auffahrt, 29.05.2025 Schwarzenburg – Fribourg: Stille suchen

Am Auffahrtsmorgen begann die Reise in Schwarzenburg. Mit einem auf der Blockflöte gespielten Pilgerlied begrüsste Martina Grenacher die Gruppe und verteilte Pilgerpässe, Liedblätter und Kraftriegel. Der Weg führte über die Via Jacobi hinaus aufs Land. Auf einem Feld fand die erste Stilleübung «Shibashi“ statt, begleitet vom Klang der Kuhglocken. In der Antonius-Kirche, die an den ägyptischen Einsiedler erinnert, gab es eine Meditation und den ersten Stempel. Über Tafers gelangte die Gruppe nach Fribourg. Dort wurde die Kathedrale besucht, in der Franziskanerkirche der Tagesabschluss gefeiert und im Kloster übernachtet. Ein gemeinsames Essen im Restaurant rundete den Tag ab.

Freitag, 30.05.2025 Fribourg – Notre-Dame de Tours: Stille aushalten

Der zweite Tag begann mit Frühstück und Packen. Pater Hans, vielen aus Möhlin bekannt, spendete den Pilgersegen. Danach hiess es Stille aushalten: Ein einstündiger Schweigemarsch, bei dem die Gedanken vorbeiziehen durften. Als Hilfe diente ein kleiner Stein, der bei Ablenkung die Hand wechselte. Im Wald entstanden ganz ohne Absprache schweigend zwei wunderbare Natur-Mandalas. Am Nachmittag wurde es zum ersten Mal richtig heiss. Zum Glück führte der Weg durch den Wald dem Flüsschen L’Arbogne entlang – eine Gelegenheit, sich abzukühlen – bis zur Wallfahrtskirche Notre-Dame de Tours. Dort übte die Gruppe Sitzmeditation und erlebte, dass Stille nicht immer einfach ist auszuhalten ist und einem Gedanken und körperliche Beschwerden zu schaffen machen können. Anschliessend empfing François, pensionierter Koch und freiwilliger Helfer, die Gruppe herzlich mit Apéro und Abendessen. Musik, Gesang und Pilgergeschichten in der Kirche machten den Abend unvergesslich.

Samstag, 31.05.2025 Notre-Dame de Tours – Curtilles: Stille geniessen

Der letzte Tag begann mit Shibashi hinter dem Gästehaus. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es nach Payerne. In der Pfarrkirche schien das Morgenlicht durch die Kirchenfenster und tauchte den Kirchenraum in warme Farben. Ein Stuhlkreis stand für die Gruppe bereit und ruhiges Flötenspiel lud die Teilnehmend nochmals zur stillen Einkehr ein. Das anschliessende Singen musste die Aufmerksamkeit des Organisten auf sich gezogen haben, denn er bot an, die Pilger ausserhalb der Öffnungszeiten in die bekannte, mehr als 1000-jährige romanische Abteikirche, welche gegenüber lag, einzulassen – ein Höhepunkt der Reise. Beim Verlassen traf die Gruppe zufällig die Museumshüterin, die alle Pässe abstempelte. Danach führte der Weg der Broye entlang. Eine Stunde Schweigen vertiefte die Erfahrung, bevor während der Pause kurze Gedichte und Texte für den Pilgergottesdienst verfasst wurden. In Granges-près-Marnand erhielt die Gruppe die Erlaubnis, im Kirchen-

Glücklich und müde am Ziel

saal ein rituelles Mahl in Stille zu halten: Tisch decken, Speisen teilen, Lesung und Gebet erinnerten an klösterliche Tradition. Dankbarkeit prägte diesen Moment. Am Nachmittag war es wiederum sehr heiss, doch brachte der Wald Abkühlung, bevor Curtilles erreicht wurde. Dort hatte Barbara Alzinger extra aus Rheinfelden angereist, einen erfrischenden und festlichen Apéro vorbereitet. So gestärkt waren die Teilnehmenden nach einer Erholungspause bereit, sich im Pilgergottesdienst ein letztes Mal auf die Stille einzulassen, ihre Texte und Fürbitten vorzutragen und in einem Segenslied einander von Herzen Gutes zu wünschen.

Mit dieser Etappe rückte Genf ein weiteres Stück näher und die Vorfreude auf das kommende Jahr wuchs. Ein grosser Dank gebührt Barbara Alzinger für den Apéro, Annette Osterholz für die tatkräftige Unterstützung der Pilgerbegleiterin in Abwesenheit von Christine Toscano, sowie der röm. kath. Kirchgemeinde Möhlin für den finanziellen Beitrag.

Martina Grenacher

Dem Geheimnis des Pilgerns auf der Spur

Mit einer Tagesleistung von durchschnittlich 24 km benötigte ich für die Strecke Konstanz – Santiago ca. 100 Tage, verteilt auf 7 Jahre. Und jetzt das Erstaunliche: An keinem dieser 100 Tage ging ich unzufrieden oder frustriert ins Bett. Im Gegenteil: Jeder Tag war spannend und endete gut in Zufriedenheit und Dankbarkeit für das Erlebte. Davon zeugen meine Tagebucheinträge, welche ich auch heute noch, wenn ich mal wieder nicht so gut gelaunt bin, lese. Nach jeder Etappe habe ich mich erstaunt gefragt, wie das möglich ist, und langsam kam ich dem Geheimnis des Pilgerns auf die Spur. Wie die meisten Menschen versuche auch ich im Alltag zu vermeiden, die Hilfe anderer zu benötigen und diese nur im Notfall in Anspruch zu nehmen. Beim Pilgern begebe ich mich freiwillig in eine bedürftige Situation, habe nur das Nötigste im Rucksack, weiss nicht was mich erwartet, weiss nicht, wo ich schlafen werde etc. All dies ergibt viele Erfahrungsmöglichkeiten einerseits dankbar Hilfe anzunehmen und andererseits in Dankbarkeit Hilfe geben zu können. Zudem ist es eine hervorragende Möglichkeit «Gottvertrauen“ praktisch zu üben, sich nicht übermässig zu sorgen und voll Vertrauen den Weg zu gehen.

Das Leben als Pilgerin ist sehr einfach und beschränkt sich im Wesentlichen auf wandern, essen und schlafen. Viel mehr braucht es anscheinend nicht für ein glückliches Leben. Wenn ich dann unterwegs noch Menschen treffe, mit denen ich etwas teilen kann, sei es ein Blasenpflaster, eine einfache Mahlzeit, ein Glas Wein, eine Geschichte oder ein Lied, ist es einfach wunderbar. Am schönsten ist das Pilgern, wenn man keine Erwartungen und Ansprüche hat, dann wird jeder Tag zu einem Fest.

Martina Grenacher

Wir stellen vor: Juseso Fricktal

Die Juseso Fricktal ist die regionale Fachstelle für Jugendarbeit im Auftrag von 25 Kirchgemeinden im Fricktal. Sie ist seit Jahrzehnten mit vielfältigen, offenen und kirchlichen Jugendprogrammen aktiv.
«Innovation» ist ein Schlagwort, das bei der Organisation unserer Programme ganz wichtig ist, so Simon Hohler, der Leiter der Juseso, der alljährlich zu Beginn des Schuljahres zusammen mit den pfarreilichen Jugendarbeitenden und den Auszubildenden ein regionales Jugendprogramm veröffentlicht, darunter offene Jugendanlässe, Anlässe für Reli-Gruppen, Jugendgottesdienste, Glaubenskurs sowie Jugendreisen.
Sehr eng arbeitet die Fachstelle dabei auch mit dem Team der pfarreilichen Jugendarbeit im röm.-kath. Pastoralraum Möhlinbach zusammen. Nicht mehr weg zu denken ist beispielsweise der Jugendevent «Fortify», der schon seit mehreren Jahren immer im Frühling und im Herbst im Pfarreizentrum Schallen stattfindet und sich einer grossen Beliebtheit erfreut.
Sehr erfolgreich verlief auch die Zusammenarbeit beim Projekt «Jugend-Alpha-Live» das von Januar bis März 2025 erstmals im Pfarreizentrum Schallen stattfand. Sowohl «Fortify» wie auch «Jugend-Alpha-Live» sind nicht nur «innovative Angebote», sondern auch tolle Beispiele für eine gelingende ökumenische Zusammenarbeit, denn beide Projekte finden auch in Kooperation mit der Reformierten Kirchgemeinde Wegenstettertal statt. Besonders eng ist die Zusammenarbeit seit Sommer 2024, denn die Fachstelle kooperiert bei der Ausbildung zweier angehender Jugendarbeiterinnen sowohl mit dem Pastoralraum Möhlinbach wie auch mit der Ref. Kirchgemeinde aus dem Wegenstettertal.
Ein ganz besonderes Erlebnis in diesem Sommer war die einwöchige Pilgerreise auf dem Jakobsweg in Spanien, bei der mehrere Jugendliche aus der Region Möhlinbach und als Co-Leiterin Jugendarbeiterin Lena Heskamp dabei waren.

In Santiago de Compostela angekommen

Besonders toll ist, dass alle genannten Projekte auch in der Arbeit mit den Jugendlichen keine Eintagsfliegen sind. Die Projekte laden ein, zum Weitermachen und zum in Kontakt bleiben, denn es geht dabei um das Teilen des Glaubens bei Gesprächen in Kleingruppen, beim persönlichen Gebet oder beim gemeinsamen Singen. Einige Jugendliche, die beim «Jugend-Alpha» mitgemacht haben, treffen sich beispielsweise auch weiterhin in der Impulsgruppe, um gemeinsam über Bibelstellen zu sprechen oder um gemeinsam Gottesdienste zu besuchen, oder man trifft sich an einem anderen Jugendanlass der Fachstelle, wie dem Ostertreffen.
Als nächster Event in Möhlin findet am Freitag, 24. Oktober 2025 um 19 Uhr wieder ein «Fortify» im Pfarreizentrum Schallen statt.
Das ganze neue regionale Jahresprogramm für das Schuljahr 2025 / 2026 ist auf der Webpage der Juseso unter www.jusesofricktal.ch abrufbar.

Text: Simon Hohler, Juseso Fricktal

Kinderkleiderbörse Möhlin – ein Ort, wo Secondhand Sinn macht

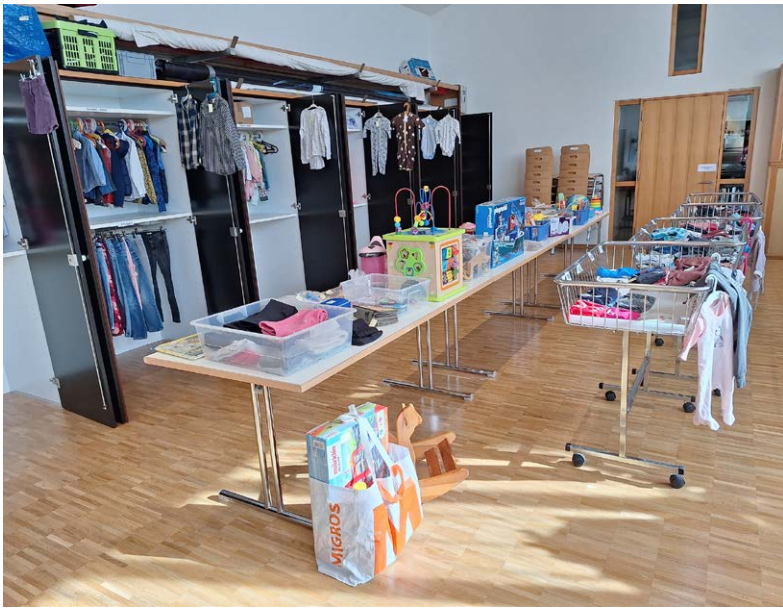
Seit über 40 Jahren gibt es die Kinderkleiderbörse Möhlin, die für viele Familien in der Region längst zu einer Institution geworden ist. Dahinter steckt ein kleines Wunder an Nachhaltigkeit und eine beeindruckende Geschichte. Was mit einem kleinen Verkaufstisch im Pfarreizentrum Schallen begann, findet sich heute im 90 Quadratmeter grossen Pfarrsaal neben der katholischen Kirche, der kostenlos genutzt werden darf. Der Grundgedanke ist bis heute derselbe geblieben: Gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher und mehr im Kreislauf halten, anstatt sie wegzuwerfen, ganz im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Eine Gruppe von 14 Frauen führt die Börse ehrenamtlich, ohne Vereinsstruktur, ohne finanzielle Interessen, mit viel Einsatz und einem grossen Herzen für Nachhaltigkeit und mit einer sozialen Ader. 20 Prozent des Verkaufserlöses geht an die Börse. «Wir machen das nicht, um Geld zu verdienen», betont Kassierin Monika Bitterli. Der Jahresgewinn – im Schnitt zwischen 2000 und 3000 Franken – wird für wohltätige Zwecke gespendet. Einzige Ausnahme, dieses Jahr fliesst ein Teil des Geldes in dringend benötigtes Mobiliar und Büromaterial.

An den Verkaufstagen werden die Kleider fein säuberlich an Bügeln an Kleiderständern aufgehängt, andere Artikel finden auf Tischen Platz. Ein Teil kommt vor den Eingang, um Passanten anzulocken. Nach «Ladenschluss» muss alles wieder weggeräumt werden, denn der Raum wird auch anderweitig genutzt. Es steht auch ein Keller- und ein Abstellraum zur Verfügung, wo ein ausgeklügeltes Ordnungssystem herrscht, um möglichst viel unterbringen zu können. Gibt es einmal etwas Schweres zu heben oder etwas zu flicken, dürfen die Frauen auf Abwart André Paulin zählen, der immer hilfsbereit zur Stelle ist. Im Schnitt arbeiten vier Frauen pro Verkaufs-/Annahmetag. «Ausser bei Saisonwechsel, da müssen wir schon zu siebt sein», sagt Barbara Velayos, die seit über 20 Jahre in der Börse mitarbeitet und die Dienstälteste im Team mit entsprechend viel Erfahrung ist. Anstatt eines Lohns gehen die Frauen vom Kinderkleiderbörsen- Team jeweils um die Weihnachtszeit miteinander essen.

Die Abläufe sind effizient, aber bewusst einfach gehalten: Die Kundendaten – es sind rund 600 bis 700 Kunden:innen werden mit Karteikärtchen erfasst, ein bewährtes System, das keiner Digitalisierung bedarf. Ein Taschenrechner reicht. «Wir führen eine einfache Buchhaltung auf Excel-Tabellen, die jährlich von Revisoren der katholischen Kirchgemeinde kontrolliert wird. Die staunen jeweils über unser gut funktionierendes System», sagt die Kassierin schmunzelnd und nicht ohne Stolz.

Die Börse ist zweimal pro Woche geöffnet, jeweils dienstags von 8.30 bis 11 Uhr (Annahme bis 10.45 Uhr) und donnerstags von 14 bis 17.15 Uhr (Annahme bis 17 Uhr). Abgegeben werden dürfen pro Annahmetag maximal 20 Artikel – saisongerecht und in gutem Zustand, das heisst ohne Flecken und Löcher. Spiele müssen komplett sein. Kleidung ist in den Grössen 50 bis 176 willkommen. Strümpfe und Unterwäsche werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen, Kinderwagen nicht aus Platzgründen. Und auf Autositze oder Velohelme wird aus Sicherheitsgründen verzichtet.

Was nicht verkauft wird, geht zurück an die Besitzerinnen oder wird gespendet. Und genau hier zeigt sich ein wachsendes Problem: Die Menge an nicht verkaufter Kleidung nimmt zu. Immer öfter wird deutlich mehr gebracht als gekauft. «Es wird zu viel zu billig gekauft – und entsprechend unachtsam wieder aussortiert», sagt



eine der Helferinnen. «Fast Fashion» hat längst auch den Kinderkleiderschrank erreicht. Ein Trend, der zum Nachdenken anregt. «Für ausgediente Kinderkleidung gibt es in der Schweiz leider noch keine befriedigende Entsorgungslösung», macht Monika Bitterli die Problematik deutlich. Vieles landet im Kleidersack – doch was dann damit geschieht, bleibt oft unklar. Für die Frauen der Börse ist das keine Option. Sie achten darauf, dass jedes Stück wieder in Umlauf kommt. Die Kinderkleiderbörse Möhlin ist ein Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit im Alltag gelebt werden kann. Still, lokal und mit Wirkung. Wer also gut erhaltene Kinderkleider sucht oder abzugeben hat, findet hier mehr als nur einen Verkaufstisch. Man findet eine Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt. In der Kinderkleiderbörse Möhlin findet sich ein erstaunlich grosses Sortiment an gut erhaltenen Kinderartikeln – vorbeischauen lohnt sich.

Text: Sonja Fasler, gekürzt aus FricktalInfo

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 30. Oktober 2025, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Schallen

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der KGV vom 17. Okt. 2024**
4. **Jahresrechnung 2024 ***
5. **Budget 2026 ***
6. **Antrag Genehmigung AEW-Kabelkasten im Baurecht**
7. **Informationen der Kirchenpflege**
8. **Informationen des Seelsorgeteams**
9. **Verschiedenes**

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Als Stimmrechtsausweis gilt die Rückseite dieses Heftes für alle in der Adresse genannten Personen. Bitte bringen Sie diesen mit und geben Sie ihn am Saaleingang ab.

*Die detaillierten Akten zu diesem Traktandum können zu den Bürozeiten im Pfarramt eingesehen werden. Sie finden sie auch unter www.moehlinbach.ch unter Onlineservice/Downloads – Möhlin/Kirchgemeindeversammlung.

Pfarreistatistik

Anzahl Pfarreiangehörige:

weiblich	männlich	**Total**
1’450	1’343	**2’793**

Davon stimmberechtigt

weiblich	männlich	**Total**
1’226	1’136	**2’362**

Quelle: Einwohnerkontrolle (Sept. 2025)

Gemeinde Statistik

EinwohnerInnen nach Konfessionen in Möhlin:

2’793	Römisch-Katholisch
1’700	Evang. Reformiert
717	Christkatholisch
6’168	Andere/keine Konfession

Quelle: Einwohnerkontrolle (Sept. 2025)

Informationen Online

Pfarrei-Website
www.moehlinbach.ch

Lichtblick Nordwestschweiz
www.lichtblick-nw.ch

Landeskirche Aargau
www.kathaargau.ch

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17.10.2024, um 19.30 h, Pfarreizentrum Schallen

Anzahl Stimmberechtigte:	**2464**
Anwesend Stimmberechtigte:	**24**
absolutes Mehr:	**13**
Beteiligung:	**0.97%**

Versammlungsleitung: Matthias Burkhardt, Präsident Kirchenpflege
Protokoll: Marlise Meyer, Aktuarin
Finanzkommission: Markus Künzli
Synodalen: Anton Kaufmann
Entschuldigungen: Daniel und Silvia Reidy, Janine Bourgnon

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.9.2023
4. Jahresrechnung 2023
5. Kreditabrechnung PV-Anlage
6. Budget 2025
7. Informationen der Kirchenpflege
8. Abstimmung Pfarrblatt
9. Informationen des Seelsorgeteams
10. Verschiedenes

1. Begrüssung
Matthias Burkhardt begrüsst die Anwesenden. Die Traktanden und die Einladung wurden im Pfarrblatt publiziert und die Ansichten rechtzeitig zugestellt. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum (Frist 14 Tage).

2. Wahl der Stimmenzähler
Markus Künzli wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.9.2023
Das Protokoll ist in den Ansichten abgedruckt. Es gibt keine Bemerkungen dazu.
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.9.2023 wird, so wie es in den Ansichten abgedruckt ist, mit einer Enthaltung angenommen.

4. Jahresrechnung 2023
Matthias Burkhardt übergibt das Wort an Anton Kaufmann.
Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 193’687.85. Somit wurde der budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 13’700 deutlich übertroffen.
Anton Kaufmann nimmt Stellung zu den einzelnen Konten. Die entsprechenden Erläuterungen werden im Protokoll nicht nochmals wiedergegeben, da diese im Ansichten abgedruckt sind. Entgegen der zurückhaltend budgetierten Steuereinnahmen wurden rund CHF 100’000 mehr Steuern eingenommen. Es ist damit zu rechnen, dass in den kommenden Jahren die Steuereinnahmen infolge Kirchenaustritten und Todesfällen abnehmen werden.
Anton Kaufmann geht auch auf den Bilanzüberschuss von CHF 472’826.28 ein und erläutert die Zahlen zu den Renovationen, langfristigen Verbindlichkeiten wie auch zum Schuldenabbau von CHF 200’000.
Markus Künzli, Finanzkommission, bestätigt, dass Markus Sacher und Anton Kaufmann gute Arbeit geleistet haben. Alle Unterlagen wurden vollständig und sauber vorgelegt. Die Finanzkommission, bestehend aus Markus Künzli, Juan Manuel Garcia und Priska Wegmann, konnte die Rechnungsprüfung vornehmen und kommt zum Schluss, dass die Rechnung nach Gesetz und Vorgaben geführt wird, ausgewiesene Bestände tatsächlich vorhanden sind und somit die Rechnung 2023 zu genehmigen ist.
Es werden keine Fragen zur Rechnung und Bilanz gestellt.
Die Finanzkommission empfiehlt und die Kirchenpflege stellt den Antrag, die Rechnung 2023, wie in den Ansichten abgedruckt, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 193’687.85 zu genehmigen.
Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig angenommen.

5. Kreditabrechnung PV-Anlage
Die im Juni 2023 in Betrieb genommene PV-Anlage besteht aus 62 Solarmodulen und ist auf drei Dächer verteilt. Der Kredit von CHF 45’000 wurde um 6.6% überschritten, da rund CHF 48’000 ausgegeben wurden. Einerseits sind die Materialkosten etwas höher ausgefallen und andererseits war die Rückvergütung des Bundes tiefer als budgetiert.
Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft. Die Rechnungen wurden bezahlt und Pronova hat die Rückvergütung auf das Bankkonto überwiesen.
Die Kreditabrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Budget 2025
Das Budget 2025 basiert auf einem unverändertem Steuerfuss von 20% und zielt auf einen Aufwandüberschuss von CHF 11’100 hin. Da von weniger Steuereinnahmen ausgegangen wird und mit Mehrausgaben zu rechnen ist, wird im Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss budgetiert. Der Zentralkassenbeitrag an die Landeskirche Kt. AG bleibt unverändert bei 2.7%. Die entsprechenden Erläuterungen zu den einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen werden im Protokoll nicht nochmals wiedergegeben, da diese in den Ansichten abgedruckt sind. Anton Kaufmann bedankt sich bei Markus Sacher für die geleistete Arbeit.
Auf die Frage, was das Konto 35 (Kirchliche Angelegenheiten) beinhaltet, antwortet Anton Kaufmann, dass dort die Kosten der Seelsorge sowie Jugend und Familie grösstenteils enthalten sind. Im Pastoralraum sind die Ausgaben gestiegen.
Anton Kaufmann erläutert den Finanzplan, der für eine rollende Finanzplanung der Kirchenpflege verwendet wird. Daraus sind die geplanten Ausgaben der nächsten 5 Jahre (2025 – 2029) für Investitionen, Schulden, Liquidität, Eigenkapital, Kirchbetrieb und Finanzen ersichtlich. Geplant sind z.B. im Jahr 2025 die Abrechnung der Kreditabrechnungen Renovation Kirche und Wendelinskapelle mit Verwendung der Baureserve zu realisieren. Je nach Steuereinnahmen ist eine jährliche Amortisation von CHF 100’000 der Bankkredite vorgesehen. Ab 2027 muss mit einer höheren Zinsbelastung gerechnet werden, wenn die Abzahlungen nicht gemacht werden können oder sich verzögern.
Die Liquidität ist vorhanden und wird im Finanzplan ebenfalls abgebildet. Dabei werden auf der Ertragsseite die Steuer-

einnahmen im Finanzplan vorsichtshalber jährlich um 0.7 % reduziert.
Die Kirchgemeinde Möhlin steht finanziell gut da und die flüssigen Mittel sind vorhanden. Es sind keine grösseren Investitionen geplant, mit Ausnahme des «Schwöschti» mit ca. CHF 60'000. Auch wird alles darangesetzt, dass der Steuerfuss von 20% nicht erhöht werden muss. Priorität hat der Schuldenabbau und Einhaltung der Kosten gemäss Budget.
Markus Künzli bestätigt, dass die Finanzkommission das Budget 2025 überprüft hat, er aber die Prognose wagt, dass auch im Jahr 2025 ein Ertragsüberschuss erfolgen wird. Die Kirchgemeinde darf beruhigt sein, denn mit den Immobilien ist ein reeller Gegenwert vorhanden, so dass man nicht von Schulden sprechen kann.
Das Budget 2025, mit einem geplanten Aufwandüberschuss von CHF 11'100, bei unverändertem Steuerfuss von 20%, wird einstimmig angenommen.
Matthias Burkhardt bedankt sich bei der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

7. Informationen der Kirchenpflege
In der Kirchenpflege besteht eine Vakanz nach dem Rücktritt von Esther Mahrer. Eine Nachfolge konnte noch nicht gefunden werden. Interessierte Personen dürfen sich sehr gerne melden. Die Kirchenpflege arbeitet gut zusammen.
Edith Keller, Matthias Burkhardt und Markus Sacher teilen sich das vakante Ressort Personal auf.
Piero Bonfiglio unterstützt André Paulin beim Unterhalt der Liegenschaften.
Marlise Hofmann wird dieses Jahr pensioniert, arbeitet aber als Sakristanin weiter. Magdalena Horisberger besucht einen Sakristanenkurs und wird vermehrt in der Kirchgemeinde Möhlin eingesetzt.
Bernadette Schmidlin feiert ihr 40jähriges Dienstjubiläum als Organistin. Matthias Burkhardt und Markus O. Wentink würdigen ihre geleistete Arbeit und übergeben ihr einen Blumenstrauss.
Matthias Burkhardt berichtet über die beiden Bauprojekte Renovation Kirche und Wendelinskapelle.
Wenn die Kamera in der Wendelinskapelle eingebaut ist und die Denkmalpflege die Restzahlung überwiesen hat, kann nächstes Jahr die Kreditabrechnung erstellt werden. Der Kredit wird zurzeit um 28.5%, rund CHF 165'000, unterschritten. Die budgetierte Reserve für das denkmalgeschützte Gebäude wurde nicht gebraucht.
In der Kirche sind noch Arbeiten ausstehend wie z.B. Steuerung für die zusätzlichen Leuchten des Stationenweges und der Einbau eines Beamers. Gemäss Kostenstand im Oktober 2024 liegt eine Kostenüberschreitung von 28.2% über CHF 89'000 vor. Die grösste Mehrausgabe verzeichnen die Elektroanlagen, da dort mehr angeschafft/eingebaut wurde, als geplant war. Auch dieser Kreditantrag sollte nächstes Jahr zur Abrechnung kommen.

8. Abstimmung Pfarrblatt
Edith Keller ist verantwortlich für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Die 'Ansichten' werden von ihr erstellt.
Das Pfarramt hat 26mal im Jahr die Infos für das Pfarrblatt aufbereitet, so für die Ausgabe im Horizonte sowie im fricktal.info. In der Zwischenzeit wurde das neue Pfarrblatt Lichtblick ins Leben gerufen. Das Publizieren der Infos sowohl in Lichtblick wie auch in fricktal.info würde je CHF 44'000 kosten, was uns dazu zwingt, sich für ein Medium zu entscheiden. Eine Umfrage hat ergeben, dass von 38 Teilnehmenden 32 künftig die Infos im Lichtblick lesen möchten.
Es wird die Frage gestellt, warum im Pfarrblatt keine Geburtstage mehr veröffentlicht werden. Die Kirchenpflege geht davon aus, dass nicht alle ihren Geburtstag im Pfarrblatt lesen möchten, klärt aber ab, ob das Datenschutzgesetz dies überhaupt erlauben würde.
Auf Grund der Ergebnisse der Umfrage und der finanziellen Situation beantragt die Kirchenpflege, sich für ein Medium zu entscheiden und deshalb zukünftig alle Haushalte nur mit dem Pfarrblatt Lichtblick zu beliefern. Dies kann auf Wunsch auch abbestellt werden.
Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

9. Informationen des Seelsorgeteams
Markus O. Wentink bedankt sich für das funktionierende duale System in Möhlin. Er richtet seinen Dank auch an die Kirchenpflege für die grosse Arbeit, die nicht nur in Sitzungen geleistet wird. Ohne Kirchenpflege hätte das schöne Familienfest nicht stattgefunden.
In Möhlin fand im September der Visions-Workshop statt. Das Ergebnis dazu liegt noch nicht vor. Damit die Ressourcen nicht mit der Giesskanne ausgegossen werden, muss eruiert werden, welche Kirchgemeinde im Pastoralraum nebst der Grundversorgung welche weiteren Bedürfnisse hat.
Im Seelsorgeteam hat Fabienne Thiévent neu die Diakoniearbeit übernommen. Sie beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Freiwilligenarbeit. Freiwilligenarbeit muss bewirtschaftet und lebendig gehalten werden. Als Nachfolgerin von Esther Mahrer ist Jeannette Näf-Lenzin zum Seelsorgeteam gestossen.
Markus O. Wentink blickt in die Zukunft. Die Gesellschaft schreitet mit der Säkularisierung voran. Mehr Menschen haben keinen Bezug mehr zur Kirche. Die Gesellschaft wird von vielen Seiten her geprägt. Die Kirche wird nicht vergessen gehen, aber sie verändert sich. Innerhalb der Kirche wird sich die Form der Gottesdienste ändern. Es braucht Gemeinschaften, die geprägt sind von Offenheit. So werden in Möhlin neue Gottesdienstformen wie z.B. «Vitamin G» oder «Alpha Kurse» ausprobiert und eingeführt, damit diese neue Gemeinschaftsformen gebildet werden können.
In Möhlin gibt es einen ökumenischen Arbeitskreis, welcher momentan leider nur aus den Seelsorgern der drei Kirchen besteht. Die Ökumene soll aber nicht nur liturgisch gelebt werden. So sollen sich die Christen zeigen, dass wir von aussen wahrgenommen werden.

10. Verschiedenes
Matthias Burkhard fordert die Anwesenden auf, Anliegen vorzubringen. Da keine Fragen oder Wünsche offen sind, wird die Versammlung um 21h beendet.
Matthias Burkhardt bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt zum Apéro ein.

Möhlin, 17.10.2024

Für das Protokoll
Marlise Meyer
Aktuarin Kirchenpflege Möhlin

ERFOLGSRECHNUNG 2024		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
31	**Legislative und Exekutive**	17'676.46	26'750.00	18'976.22
311	**Legislative (Kirchgemeindeversammlung)**	6'615.76	13'250.00	6'247.82
312	**Exekutive (Kirchenpflege)**	11'060.70	13'500.00	12'728.40
32	**Verwaltung und Liegenschaften**	215'406.13	239'950.00	212'911.26
322	**Verwaltung**	65'522.80	70'400.00	72'398.93
329	**Liegenschaften des Verwaltungsvermögens**	149'883.33	169'550.00	140'512.33
35	**Kirchliche Angelegenheiten**	823'124.48	836'500.00	761'723.56
350	**Seelsorge, Pfarrei**	759'723.08	762'800.00	696'358.46
352	**Kirchliche Institutionen**	32'188.90	39'000.00	32'534.10
357	**Jugend und Familie**	28'259.50	31'700.00	29'631.00
358	**Beiträge und Zuwendungen**	2'953.00	3'000.00	3'200.00
91	**Steuern**	-1'321'426.50	-1'380'000.00	-1'435'296.85
910	**Steuern**	-1'321'426.50	-1'380'000.00	-1'435'296.85
93	**Finanzausgleich**	198'113.00	205'500.00	198'912.00
930	**Finanzausgleich**	198'113.00	205'500.00	198'912.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	6'801.46	10'400.00	8'498.81
961	**Zinsen**	6'801.46	10'400.00	8'498.81
98	**Abschreibungen**	43'145.95	40'600.00	40'587.15
980	**Abschreibungen**	43'145.95	40'600.00	40'587.15
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	17'159.02	20'300.00	193'687.85
999	**Abschluss**	17'159.02	20'300.00	193'687.85

BILANZ 2024		Bestand 31.12.2023	Bestand 31.12.2024	Bestandesänderung
1	**Aktiven**	2'149'167.10	2'086'464.31	-62'702.79
10	**Finanzvermögen**	676'465.19	525'718.31	-150'746.88
100	**Flüssige Mittel**	461'424.78	294'256.78	-167'168.00
101	**Forderungen**	204'595.88	219'763.75	15'167.87
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	490.60	0.00	-490.60
107	**Finanzanlagen**	1'000.00	1'000.00	0.00
109	**Durchlaufende Posten**	8'953.93	10'697.78	1'743.85
14	**Liegenschaften und Anlagen des Verwaltungsvermögens**	1'472'701.91	1'560'746.00	88'044.09
140	**Sachanlagen Verwaltungsvermögen**	1'472'701.91	1'560'746.00	88'044.09
2	**Passiven**	-2'149'167.10	-2'086'464.31	62'702.79
20	**Fremdkapital**	-1'191'308.66	-1'095'654.95	95'653.71
200	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	-6'438.95	-8'039.20	-1'600.25
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	-15'038.76	-18'444.80	-3'406.04
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	-1'169'830.95	-1'069'170.95	100'660.00
29	**Eigenkapital**	-957'858.44	-990'809.36	-32'950.92
293	**Vorfinanzierungen**	-485'032.16	-694'511.91	-209'479.75
299	**Bilanzüberschuss / -fehlbetrag**	-472'826.28	-296'297.45	176'528.83
2990	Jahresergebnis	-193'687.85	-17'159.02	176'528.83
2999	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	-279'138.43	-279'138.43	0.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024
Detailliertere Angaben zur Bilanz- und Erfolgsrechnung per 31.12.2024 liegen im Pfarramt auf und werden auf der Website www.moehlinbach.ch veröffentlicht.
Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'396'129.00 und einem Ertrag von CHF 1'413'288.02 gegenüber einem budgetierten Aufwand von CHF 1'448'800.00 und einem budgetierten Ertrag von CHF 1'469'100.00 ab. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 17'159.02. Somit wurde der budgetierte Rechnungsüberschuss von CHF 20'300.00 um CHF 3'140.98 nicht erreicht. Trotz zu hoch budgetierter Steuereinnahmen von rund CHF 60'000 konnte durch Kosteneinsparungen in den verschiedenen Bereichen ein Ertragsüberschuss realisiert werden. Die Steuereinnahmen 2024 sanken im Vergleich zu 2023 um CHF 109'331.65.

Erläuterungen zu einzelnen wesentlichen Rechnungspositionen im Vergleich zum Budget

311 Legislative
Im Jahr 2024 fand nur eine Kirchgemeindeversammlung statt. Somit wurde auch nur ein Exemplar der «Ansichten» gedruckt, verschickt und demzufolge Druck- und Portokosten eingespart.

312 Exekutive
Die Kirchenpflege ist durch den Weggang von Esther Mahrer nicht mehr komplett besetzt und so fielen die Entschädigungen tiefer aus als budgetiert.

322 Verwaltung Kirchgemeinde
Die Entschädigung für die Kirchengutsverwaltung sowie die Steuerbezugsentschädigung an die Gemeinde fielen tiefer aus.

329 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
Die Heiz-, Strom- und Entsorgungskosten fielen viel tiefer aus als budgetiert, aber rund CHF 1'000 höher als 2023 infolge höheren Energiekosten.
Neben den budgetierten Unterhalts- und Reparaturarbeiten wurde die Gartengestaltung im Eingangsbereich des Pfarramtes realisiert. Dieser Betrag von CHF 14'914.05 wurde wohl in der Budgetierung vorgesehen, aber irrtümlicherweise nicht berücksichtigt.
Für die Diakonieverantwortliche im Pastoralraum wurde im Pfarramt ein Materialraum in ein Büro umgewandelt, was Zügel- und Malerarbeiten nach sich zog und rund CHF 3'300 gekostet hat.
Die Mieteinnahmen der verschiedenen Lokalitäten fielen infolge steigender Benützung höher aus als budgetiert.

350 Seelsorge, Pfarrei
Die Lohnkosten für Organisten, Sakristanen und Ministrantenbetreuung fielen höher aus als budgetiert. Diese Kosten sind zum Teil abhängig von verschiedenen personellen Einsätzen. Der Sakristanin Magdalena Horisberger wurde ein Beitrag an die Weiterbildung vergütet.
Seit Herbst 2024 löst das neue Pfarrblatt «Lichtblick» die Publikationen in der Wochenzeitung «fricktal.info» ab. Bis Ende Jahr liefen die beiden Medien noch parallel, was zu Mehrkosten führte.

352 Kirchliche Institutionen
Minderausgaben bei der traditionellen Seniorenausfahrt. Abhängig von Teilnehmerzahl und Programm.

357 / 358 Jugend und Familie / Beiträge und Zuwendungen
Weniger Ausgaben von rund CHF 3'400 gegenüber dem Budget. Abhängig von der Anzahl der Kirchgemeindemitglieder

910 Steuern
Mindereinnahmen von CHF 60'367.80 gegenüber dem Budget und CHF 109'331.65 gegenüber dem Vorjahr. Die sinkende Anzahl der Kirchgemeindemitglieder durch Todesfälle und Kirchenaustritten im Jahr 2023 und 2024 sind jetzt spürbar. Die effektiven Abschreibungen auf Steuerforderungen liegen mit CHF 2'805.70 rund CHF 5'200.00 unter Budget. Das Delkredere wurde um CHF 3'400.00 erhöht (10% der Steuerausstände) und auf das Aufwandkonto 910.410 gebucht.

930 Finanzausgleich
Die Synode hat einer Erhöhung des Zentralkassenbeitrags von 2.7% auf 2.8% des Steuersolls nicht zugestimmt, somit wurde vorsichtshalber rund CHF 7'300 zu hoch budgetiert.

96 Vermögens- und Schuldenverwaltung
Die Schuld- und Guthabenzinsen aus Steuerforderungen liegen rund CHF 1’000 unter Budget. Die Festvorschüsse von CHF 1.0 Mio. schlagen mit Schuldzinsen von CHF 7'480.85 zu buche. Durch die vollständige Rückzahlung des Libor-Festvorschusses von CHF 100'000 im Jahr 2024 konnten die Schuldzinsen um CHF 3'753.35 gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

98 Abschreibungen
Im Jahr 2021 wurde die Finanzverordnung der Landeskirche geändert. Neu wird das abzuschreibende Verwaltungsvermögen in drei Kategorien mit unterschiedlichen «Abschreibungszeiten» (und dementsprechend Abschreibungssätzen) unterteilt. Neubauten von Gebäuden werden über 30 Jahre (3.33% jährliche Abschreibung), Sanierungen von Gebäuden und Umgebung über 20 Jahre (5%) und Mobiliar und Einrichtungen über 10 Jahre (10%) abgeschrieben. Die Sanierung des Pfarreizentrums Schallen fällt in die zweite Kategorie und wird jährlich mit 5% abgeschrieben.

Bilanz
Die Bilanz schliesst per 31. Dezember 2024 mit Aktiven und Passiven von je CHF 2'086'464.31 (per 31.12.2023: CHF 2'149'167.10) ab.

100 Flüssige Mittel
Liquidität ist gegeben. Ein Festvorschuss mit höheren SARON-Zinsen bei der Aarg. Kantonalbank über CHF 100'000 konnte somit zurückbezahlt werden.

140 Sachanlagen
Die Ausgaben für die laufenden Verpflichtungskredite «Sanierung Kirche und «Sanierung Wendelinskapelle» werden unter «Anlagen im Bau» bilanziert. Nach der Kreditabrechnung und der Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung werden diese auf «Hochbauten» umgebucht und können ab dann abgeschrieben werden.

206 Langfristige Verbindlichkeiten
CHF 1'000'000 Darlehen von CHF 500'000 bei der Raiffeisenbank Möhlin, CHF 200'000 bei der Aargauischen Kantonalbank Möhlin sowie CHF 300'000 bei der Crédit Suisse Rheinfelden.

29 Eigenkapital
Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 990’809.36 im Vergleich zum Vorjahr von CHF 957'858.44.

293 Vorfinanzierungen / Reserve für bauliche Aufgaben
Im Jahr 2024 erhielt die Kirchgemeinde ein Legat aus dem Nachlass eines Kirchgemeindemitglieds. Gemäss Testament wurde eine kleinere Bruder-Klaus-Statue gekauft und der Rest wird zweckgebunden für die Kirchenrenovation eingesetzt.
Mit dem Ertragsüberschuss wird die Reserve für bauliche Aufgaben im Betrag von CHF 17'159.02 erhöht. Die Reserve für bauliche Aufgaben beträgt vor Gewinnverwendung 2024 inkl. Legat CHF 694’511.91 Nach der Gewinnverwendung stehen Reserven von CHF 711'670.93 für bauliche Massnahmen zur Verfügung.

Antrag
Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Budget 2026 mit Erläuterungen

VORANSCHLAG 2026		Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnung 2024
31	**Legislative und Exekutive**	26'600.00	20'750.00	17'676.46
311	Legislative (Kirchgemeindeversammlung)	13'100.00	7'250.00	6'615.76
312	Exekutive (Kirchenpflege)	13'500.00	13'500.00	11'060.70
32	**Verwaltung und Liegenschaften**	245'300.00	251'700.00	215'406.13
322	Verwaltung	69'400.00	75'900.00	65'522.80
329	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	175'900.00	175'800.00	149'883.33
35	**Kirchliche Angelegenheiten**	812'200.00	861'250.00	823'124.48
350	Seelsorge, Pfarrei	745'700.00	792'450.00	759'723.08
352	Kirchliche Institutionen	35'500.00	35'500.00	32'188.90
357	Jugend und Familie	28'000.00	30'300.00	28'259.50
358	Beiträge und Zuwendungen	3'000.00	3'000.00	2'953.00
91	**Steuern**	-1'327'000.00	-1'383'000.00	-1'321'426.50
910	Steuern	-1'327'000.00	-1'383'000.00	-1'321'426.50
93	**Finanzausgleich**	178'900.00	200'000.00	198'113.00
930	Finanzausgleich	178'900.00	200'000.00	198'113.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	5'400.00	6'400.00	6'801.46
961	Zinsen	5'400.00	6'400.00	6'801.46
98	**Abschreibungen**	50'000.00	54'000.00	43'145.95
980	Abschreibungen	50'000.00	54'000.00	43'145.95
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	8'600.00	-11'100.00	17'159.02
999	Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	8'600.00	-11'100.00	17'159.02

Erläuterungen zum Budget 2026
Detailliertere Angaben zum Budget 2026 und zum Finanzplan liegen 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarramt auf. Detaillierte Angaben zum Budget 2026 werden zudem auf der Website www.moehlinbach.ch veröffentlicht. Das Budget 2026 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 20%. Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 8'600 budgetiert.

Legislative (311)
Im kommenden Jahr finden die ordentlichen Wahlen für die Kirchenpflege statt. Somit werden höhere Kosten für Stimmenzähler, Stimmmaterial und Porto budgetiert.

Löhne Verwaltung (322), Liegenschaften (329) und Seelsorge und Pfarrei (350)
Grundsätzlich richtet sich die Kirchgemeinde, was die Lohnerhöhungen und den Teuerungsausglich betrifft, nach den Empfehlungen der Landeskirche des Kantons Aargau.

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (329)
André Paulin 20-jähriges Dienstjubiläum.
Baulicher Unterhalt: Im kommenden Jahr sind keine grösseren Investitionen geplant, lediglich die periodisch anfallenden Baumschnittkosten.
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte: Glockenservice und Reparatur Glockensteuerung, rund CHF 14'000.

Seelsorge, Pfarrei (350)
Pfarrblattkostensind rund CHF 10'000 tiefer budgetiert im Vergleich zu 2025, da neu «Lichtblick» anstelle fricktal.info..
Beitrag Pastoralraum Möhlinbach ca. CHF 575'000, d.h., ca. CHF 15'000 tiefer als im Jahr 2025 budgetiert. Die Kosten im Pastoralraum werden auf alle beteiligten Kirchgemeinden nach einem speziellen Schlüssel überwälzt.

Beiträge an kirchliche Institutionen (352), Jugend und Familie (357) sowie soziale Institutionen
Die jeweiligen Beiträge wurden praktisch gemäss Budget 2025 übernommen. Der Beitrag an die Oek. Paarberatung und JAM fallen um ca. CHF 1'500 tiefer aus als 2025 budgetiert.

Steuern (910)
Reduktion Steuereinnahmen um CHF 58'000 im Vergleich zum Vorjahresbudget infolge Kirchenaustritten und Todesfällen.

Finanzausgleich (930)
Die Landeskirche belässt den Zentralkassenbeitrag auf den 2.7% des bereinigten Steuersolls 2024 dividiert durch den Steuerfuss. Auf Grund der tieferen Steuereinnahmen im Jahr 2024 sinkt dieser Beitrag um ca. CHF 21'000.

Darlehenszinsen (961)
Total Schulden zurzeit CHF 1'000'000 mit einer gewichteten Durchschnittsverzinsung von 0.58%. Es ist vorgesehen, jährlich die Bankkredite zu reduzieren, je nach Liquiditätslage.

Abschreibungen (980)
Unverändert: Neubauten 30 Jahre (3.33% p.a.), Sanierungen von Gebäuden und Umgebungen 20 Jahre (5% p.a.) und Mobiliar, Fahrzeuge und Einrichtungen 10 Jahre (10% p.a.).

Ergebnis (999)
Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 8'600 wird zu Gunsten der Reserve für bauliche Aufgaben gebucht.

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom 30. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Der Stimmrechtsausweis gilt für alle in der Adresse genannten Personen

Stimm- und Wahlrecht

Stimm- und wahlberechtigt in Angelegenheiten der Landeskirche und der Kirchgemeinden sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Kanton Aargau, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Unter den gleichen Voraussetzungen sind römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer stimm- und wahlberechtigt, sofern sie die Niederlassungs- oder die Jahresaufenthaltsbewilligung besitzen.

Pfarramt

Pfarramt
Eihornstrasse 3, 4313 Möhlin
Ana Kunz-Imbernon, Sekretariat
Telefon 061 851 10 54
pfarramt.moehlin@moehlinbach.ch

P.P.

Hans Muster
Beispielstrasse 12
1234 Musterhausen